



# Dokumentation des Urothelkarzinoms und seiner meldepflichtigen Vorstufen

17.10.2024

Krebsregister Baden-Württemberg



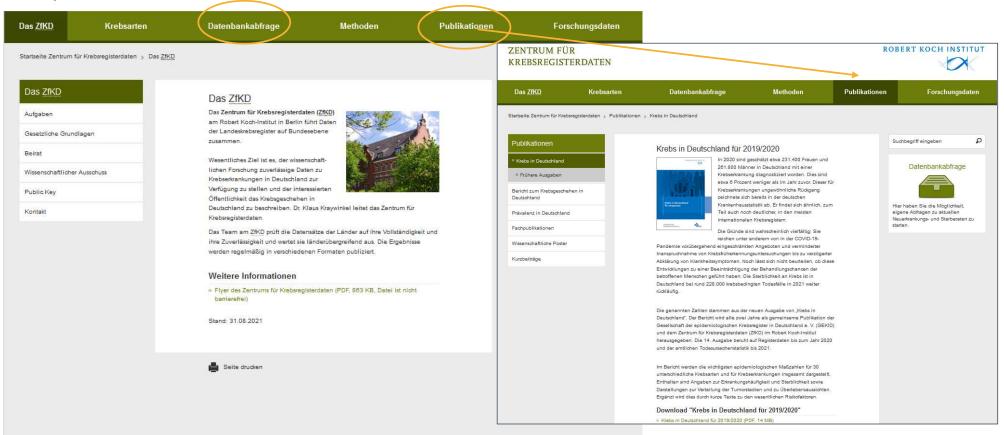


# **Epidemiologie und ENCR-Empfehlung**

### Zentrum für Krebsregister-Daten –ZFKD am RKI



https://www.krebsdaten.de





### Krebs in Deutschland (KiD) – 3.25 Harnblase

Tabelle 3.25.1 Übersicht über die wichtigsten ep	oidemiologischen Maßzahlen für De	eutschland, ICD-10 C67

Inzidenz				2019				2020		
	- 1	Frauen	٨	/länner	1	Frauen	٨	/länner	Ţ.	
Neuerkrankungen <sup>5</sup>	4.930	(7.790)	13.690	(24.410)	4.630	(7.540)	12.500	(23.270)	r	
rohe Neuerkrankungsrate <sup>1, 5</sup>	11,7	(18,5)	33,4	(59,5)	11,0	(17,9)	30,5	(56,7)	r.	
standardisierte Neuerkrankungsrate <sup>1, 2, 5</sup>	5,6	(9,3)	19,6	(35,4)	5,2	(8,9)	17,6	(33,2)		
mittleres Erkrankungsalter <sup>3, 5</sup>	77	(75)	75	(74)	77	(76)	75	(74)		
Mortalität				2019				2020		2021
	1	Frauen	N	/länner	Į.	Frauen	N	/länner	Frauen	Männer
Sterbefälle Sterbefälle		1.814		3.824		1.935		3.942	1.852	3.891
rohe Sterberate <sup>1</sup>		4,3		9,3	62	4,6		9,6	4,4	9,5
standardisierte Sterberate <sup>1, 2</sup>		1,6	1	5,0		1,7		4,9	1,7	4,8
mittleres Sterbealter³		82		80		83		81	82	81
Prävalenz und Überlebensraten				5 Jahre		- 11	10	o Jahre	de	25 Jahre
	Ä	Frauen	٨	/länner	1	Frauen	N	/länner	Frauen	Männer
Prävalenz		12.200		40.300		19.100		63.800	30.400	97.500
absolute Überlebensrate (2019 – 2020) <sup>4</sup>	37 (	31 – 48)	45 (	42 – 54)	27 (2	23 – 32)	29 (	26 – 38)	ř	
relative Überlebensrate (2019 – 2020) 4	46 (	38 – 58)	58 (	53-67)	43 (3	35 – 50)	50 (	44 – 62)	10	

<sup>1</sup> je 100.000 Personen 2 altersstandardisiert nach alter Europabevölkerung 3 Median 4 in Prozent (niedrigster und höchster Wert der einbezogenen Bundesländer) Werte in Klammern: inkl. in situ-Tumoren und Neubildungen unsicheren oder unbekannten Verhaltens (D09.0, D41.4)

#### Kernaussagen Epidemiologie kurz gefasst:

Inzidenz 2020:

Invasiv: 17.100 Personen

Nicht invasiv: 13.680 Personen (hohes

Rezidiv und Progressionsrisiko)

Vorwiegend Urothelkarzinome, nicht selten gleichzeitig an verschiedenen Stellen des Harntrakts

Inzidenz-Vergleich Männer und Frauen: d:seit Ende der 1990er Jahre rückläufig P:konstant, deutlich niedrigeres Niveau

Relative 5J-Überlebensrate bei Männern mit 58 % höher, korrespondiert mit günstigerer Verteilung der Tumorstadien



## Risikofaktoren (laut KiD 2019/20-ZfKD)

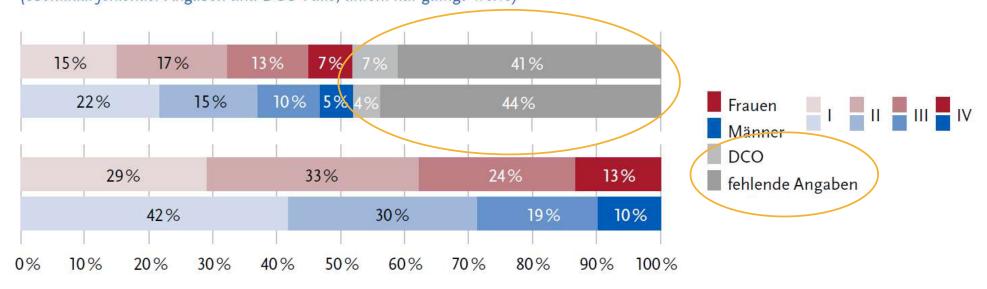
- Aktives und passives Rauchen
- Exposition chemische Arbeitsstoffe (rückläufig)
- Chemotherapie und Strahlentherapie
- Andere Arzneimittel (z.B. Antidiabetikum Pioglitazon)
- Luftverschmutzung
- Arsen oder Chlor im Trinkwasser
- Aristolochiasäure (Osterluzei)
- Chronisch entzündliche Schädigung
- Familiäre Häufungen durch genetisch bedingte Empfindlichkeit gegenüber Karzinogenen



### Datenqualität – Bsp. fehlende Werte (KiD-ZfKD)

Abbildung 3.25.3

Verteilung der UICC-Stadien bei Erstdiagnose nach Geschlecht, ICD-10 C67, Deutschland 2019 – 2020 (oben:inkl. fehlender Angaben und DCO-Fälle; unten: nur gültige Werte)



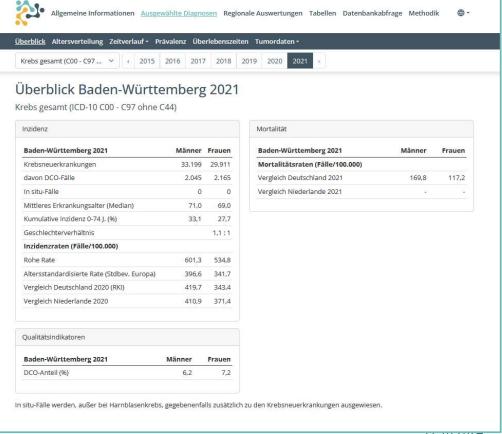
Tumoren des Urothels

# Epidemiologie – Überblick BW



https://www.krebsregister-bw.de/krebs-in-bw/aktuelle-zahlen/



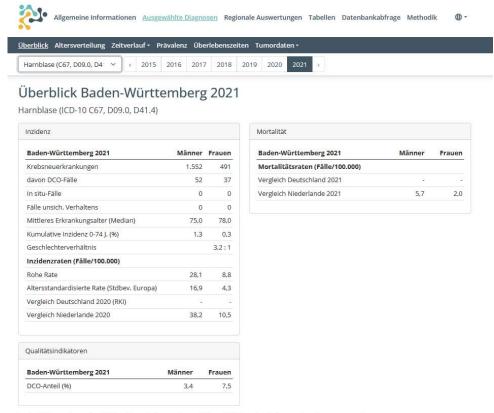


Tumoren des Urothels

17.10.2027

### Überblick Harnblase





In situ-Fälle werden, außer bei Harnblasenkrebs, gegebenenfalls zusätzlich zu den Krebsneuerkrankungen ausgewiesen.

# **Krebs in BW – Berichte und Publikationen** (bisher ohne Daten zu Tumoren des Urothels)



https://www.krebsregister-bw.de/krebs-in-bw/berichte-publikationen/

#### Krebs in Baden-Württemberg 2016-2019

Im Mittelpunkt dieses Berichts steht die Datenqualität. Nichtsdestotrotz soll hier zunächst eine Zusammenfassung über das Krebsgeschehen für die Diagnosejahre 2016-2019 in Baden-Württemberg gegeben werden:

- Im Zeitraum 2016-2019 sind im Mittel 61.728 Erstdiagnosen pro Jahr (p.a.) zu "Krebs gesamt" (ICD-10 C00-C97 ohne C44) gemeldet worden (einschließlich 3.364 Fälle, für die Informationen nur aus einer Sterbeurkunde bekannt waren [DCO –Fälle]).

  Dabei entfallen 48 % auf Frauen und 52 % auf Männer.
- Die häufigsten Krebsneuerkrankungen in den Diagnosejahren 2016-2019 bei Männern:
  - · Prostatakrebs (8.629 Fälle p.a., 27 % aller Neuerkrankungen bei Männern)
  - · Darmkrebs (4.028 Fälle p.a., 12 % aller Neuerkrankungen bei Männern)
  - · Lungenkrebs (3.600 Fälle p.a., 11 % aller Neuerkrankungen bei Männern).
- Die häufigsten Krebsneuerkrankungen in den Diagnosejahren 2016-2019 bei Frauen:
  - · Brustkrebs (9.947 Fälle p.a., 34 % aller Neuerkrankungen bei Frauen)
- · Darmkrebs (3.231 Fälle p.a., 11 % aller Neuerkrankungen bei Frauen)
- · Lungenkrebs (2.232 Fälle p.a., 8 % aller Neuerkrankungen bei Frauen).

#### → gesamter Bericht

Tumoren des Urothels





Richtlinien für Diagnostik, Behandlung und Dokumentation



# Leitlinien für Diagnostik und Behandlung



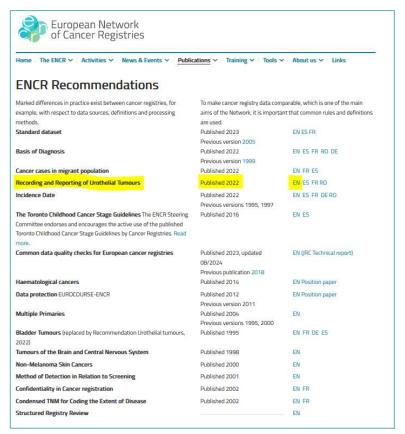
https://www.onkopedia.com/de/onkopedia/guidelines/blasenkarzinom-urothelkarzinom



https://www.leitlinienprogramm-onkologie.de/leitlinien/harnblasenkarzinom

# <u>European Network of Cancer Registries - https://encr.eu/ENCR-Recommendations</u>







	European Commission
n success	
ENCR R	ecommendations 202
Recording ar	nd Reporting of Urothelial
rumours of	the Urinary Tract
Contents	
	2
Introduction	2
Introduction	9
Introduction Entering into force Recommendations for reco	2
Introduction Entering into force Recommendations for reco	ording urothelial tumours2
Introduction Entering into force Recommendations for reco Principles	ording urothelial tumours2
Introduction Entering into force Recommendations for reco Principles Rules	
Introduction Entering into force Recommendations for reco Principles Rules Recommendations for repo Annex 1: Examples on inclu	
Introduction Entering into force Recommendations for reconnections for reconnections for report annex 1: Examples on inclusions for the commendations for report annex 2: Comments	

### ADT-Informationstagung September 2023-



Dokumentation von urothelialen Tumoren (Vortrag)



https://tagung.adt-netzwerk.de/Programm/



2:00 Unr

Dokumentation von urothelialen Tumoren (Vortrag)

U. Stötzer | Klinisch-epidemiologisches Krebsregister Brandenburg-Berlin gGmbH

T. Wicker | Hamburgisches Krebsregister



## Plattform §65c und ihre Arbeitsgruppen



https://plattform65c.de/

Aktuelles v Wer sind wir? v Qualitätskonferenzen v Schnittstelle v Manual PLUS Downloads Impressum

#### Plattform § 65c

#### ... für eine einheitliche und flächendeckende klinische Krebsregistrierung in Deutschland

Die Plattform § 65c ist ein Expertengremium, welches einen dauerhaften fachlichen Austausch der klinischen Krebsregister nach § 65c SGB V gewährleistet. Sie wurde 2015 mit Zustimmung der Arbeitsgemeinschaft der obersten Landesgesundheitsbehörden (AOLG) von der Ad hoc AG zur Umsetzung des Krebsfrüherkennungs- und -registergesetzes eingesetzt und ist als "Sonstiges Gremium" der Gesundheitsministerkonferenz ausgewiesen.

Mitglieder der Plattform sind jeweils eine Vertreterin und ein Vertreter der von den Ländern benannten Krebsregister gemäß § 65c SGB V.



Folgende Arbeitsgruppen und Netzwerke sind aktiv:

Arbeitsgruppe	Sprecher/in stellvertretenden Sprecher/in
AG Berichtsformate	Gabriele Robers (MV) Dunya Bentama (NI) Katja Klein-Budde (NI)
AG Bildung Best-of-Datensatz	Dr. Cynthia Erb (HH)
AG Einheitliches Antragsformular	Dr. Maren Pflüger (BB/BE) Dr. Kerstin Weitmann (MV)
AG Klassifikationen	Dr. Sabine Luttmann (HB) Dr. Alice Nennecke (HH)
AG Kommunikation	Eva Töke (NI) Ute Rather (HH) V. Reinhard (HE)
AG Leitlinien Qualitätsindikatoren	Dr. Philipp Morakis (BW)
AG OPS und Entitäten	Carolin Luh (HE) Thorsten Wicker (HH)
AG PM4Onco	Lea Pflugradt (P65c)
AG Recht	Dr. Isabell Richter (BB/BE) Laura Jentsch (NI) Melanie Habermehl (BW)
AG Registerübergreifender Datenaustausch (ROD)	Dr. Bernd Holleczek (SL)
AG Schulungen	Dr. Frank Schauder (BB/BE) Kira Susann Scheel (NI)
AG Spät- und Langzeitfolgen	Dr. Cécile Ronckers (DKKR) Dr. Volker Arndt (DKFZ)
AG Strukturierte Pathologie	Dr. Frank Schauder (BB/BE) Alisha Weikert (NI)
AG Zusammenarbeit mit dem Deutschen Kinderkrebsregister (DKKR)	Dr. Cecile Ronckers (DKKR) Kirsi Manz (MV)
Netzwerk	Sprecher/in stellvertretenden Sprecher/in
Doku-Netzwerk	Dr. Uta Stötzer (BB/BE) Thorsteri Wicker (HH) Carolin Luh (HE)
FT_Not ywerk	Thomas Franke (NI)



# Umsetzungs- und Dokumentationsleitfaden der Plattform §65c



https://plattform65c.atlassian.net/wiki/spaces/Dokumentat/overview

Dokumentationsleitfaden

Thaftungsausschluss:

Diese Seiten befinden sich noch im Aufbau.

Voraussichtliche Veröffentlichung: Ende 2024

https://plattform65c.atlassian.net/wiki/spaces/UMK/overview







### Besonderheiten der Dokumentation

# Agenda





Meldeanlass Diagnose



Meldeanlass Therapie



Meldeanlass Verlauf



Weitere Hinweise





# Meldeanlass Diagnose



## Meldeanlass Diagnose

#### Was ist zu melden?

• (1) "Ärzte sind verpflichtet, die Angaben zu übermitteln, soweit diese im Rahmen ihrer ärztlichen Tätigkeit neu anfallen." (LKrebsRG §4)

#### Wann ist die Diagnose zu melden?

- Laut Krebs RVO § 3 ist eine Diagnosemeldung an das Krebsregister zu übermitteln, wenn die Diagnose hinreichend klinisch oder histologisch gesichert ist. (Krebs RVO §3) und die Diagnosesicherung in eigener Leistung erbracht wird.
- Verdachtsdiagnosen sind nicht zu melden.

# Umgang mit Zystoskopien im niedergelassenen Bereich ohne histologische Sicherung



ENCR Recommendations (Rules for classifications): no microscopic Confirmation  $\rightarrow$  do not record.



Eine Zystoskopie ist nicht ausreichend für eine Diagnosesicherung.

Keine Meldung an das Krebsregister! Für Verdachtsdiagnosen besteht keine Meldepflicht.



## Erstdiagnosedatum

### Welches Datum ist das Diagnosedatum?

- Das (Erst-)Diagnosedatum ist der Tag, an dem die Tumordiagnose sicher gestellt werden kann. (AJCC Cancer Staging Manual 8th ed., S. 12)
- Der Diagnosezeitpunkt soll nicht später sein als der Zeitpunkt des Therapiebeginns oder der Entscheidung, nicht zu therapieren
- oder dem Todeszeitpunkt (außer bei autoptischer Feststellung)

# Welche Daten soll eine Diagnosemeldung enthalten? (Nachtrag zur Schulung)



# Alle verfügbaren therapieentscheidenden Informationen nach oBDS i.R. der Diagnosestellung innerhalb des Erstdiagnosezeitraum

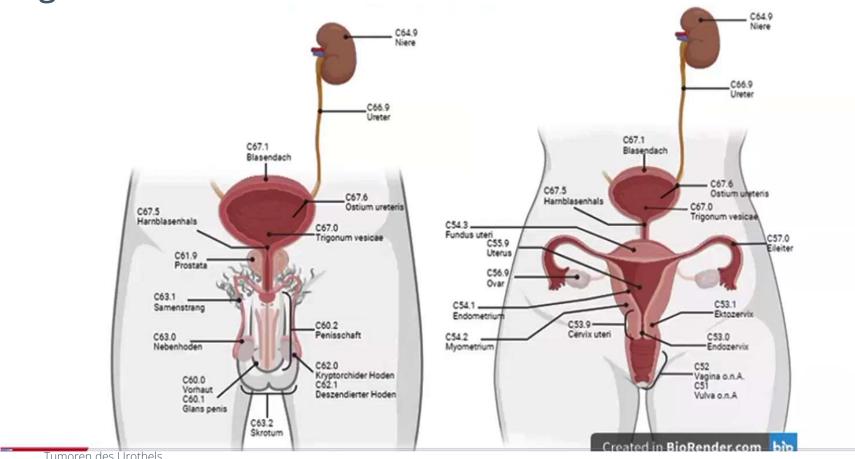
Hinweis: ED-Zeitraum laut ENCR-Empfehlung bei Urothel-Ca bis zu 4 Monate, da in den meisten Fällen Nachresektionen erforderlich sind

Mindestangaben (vergütungsrelevant)	Weitere erwartbare Angaben sofern vorliegend
Diagnose	
Lokalisation	Lokalisation von Fernmetastasen mit Datum
Seitenangabe	
Therapieentscheidende Histologie (meist aus Resektat)	Weitere Histologien aus vorhergehenden Biopsien oder Primärresektionen, in-situ-Anteile
Grading, LK untersucht/befallen	Genetische Marker
Therapieentscheidendes Staging mit Datum: mind. cTNM-Stadium (stadiengruppierbar nach UICC), pTNM	Weitere Klassifikationen (z.B. Grading (WHO1973) oder EORTC (Rezidiv) und EORTC (Progress)

Tumoren des Urothels

# Anatomie –welche Organe sind vom Urothel ausgekleidet?





Tumoren des Urothels Quelle: Dokumentation von urothelialen Tumoren (Vortrag)

U. Stötzer | Klinisch-epidemiologisches Krebsregister Brandenburg-Berlin gGmbH

T. Wicker | Hamburgisches Krebsregister

# Wie lautet die Dokumentationsregel für die Kodierung der Topografie für Urothelkarzinom in der prostatischen Harnröhre?



#### ICD-0: C68.0 Urethra, TNM-Klassifikation für die Harnröhre (Tis(pu) – T4)

Ausnahme: Sehr selten kann ein Urothelkarzinom primär von der Prostata ausgehen.\*
 Nur dann gilt:

ICD-O: C61.9 Prostata, TNM-Klassifikation für die Harnröhre

\*Ein primäres Urothelkarzinom der Prostata ist eine Ausschlussdiagnose, die nur gestellt werden darf, wenn ausgeschlossen wurde, dass es sich um ein metastasiertes Urothelkarzinom aus einem anderen Bereich des Harntraktes handelt.

Quellen: TNM 8, Nachdruck 2020, S. 264

Tumoren des Urothels

# Meldepflichtige C-Diagnosen



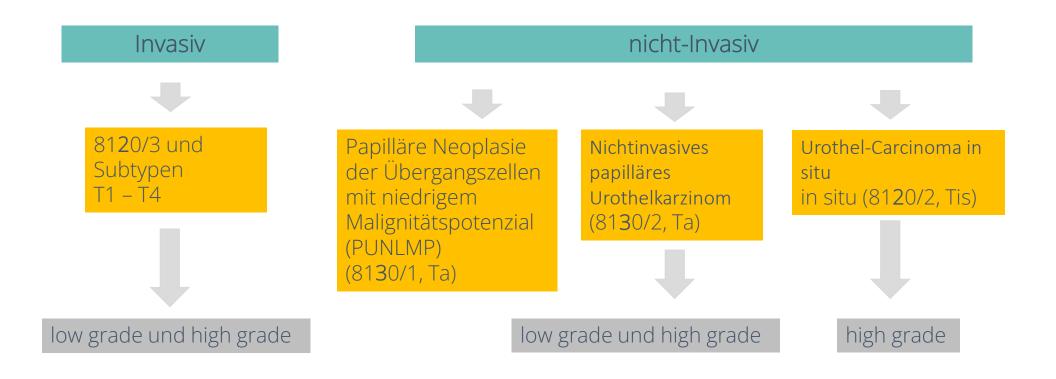
Diagnose ICD-10	Lokalisation ICD-O3	Beschreibung
C65.9	C65.9	Nierenbecken, Pelvis renalis, Nierenkelche, Ureterabgang
C66.9	C66.9	Ureter
C67.0	C67.0	Trigonum vesicae
C67.1	C67.1	Blasendach
C67.2	C67.2	Laterale Harnblasenwand
C67.3	C67.3	Vordere Harnblasenwand
C67.4	C67.4	Hintere Harnblasenwand
C67.5	C67.5	Harnblasenhals Harnröhrenöffnung
C67.6	C67.6	Ostium ureteris
C67.7	C67.7	Urachus
C67.8	C67.8	Harnblase mehrere Teilbereiche überlappend
C67.9	C67.9	Harnblase o.n.A
C68.0	C68.0	Urethra
C68.8	C68.8	Harnorgane, mehrere Teilbereiche überlappend
C68.9	C68.9	Harnorgan, nicht näher bezeichnet

# Meldepflichtige D-Diagnosen

Diagnose ICD-10	Lokalisation ICD-O3	Beschreibung
D09.1	C65.9	Nierenbecken, Pelvis renalis, Nierenkelche, Ureterabgang
D09.1	C66.9	Ureter
	C67.0	Trigonum vesicae
	C67.1	Blasendach
	C67.2	Laterale Harnblasenwand
	C67.3	Vordere Harnblasenwand
D09.0	C67.4	Hintere Harnblasenwand
203.0	C67.5	Harnblasenhals Harnröhrenöffnung
	C67.6	Ostium ureteris
	C67.7	Urachus
	C67.8	Harnblase mehrere Teilbereiche überlappend
	C67.9	Harnblase o.n.A
	C68.0	Urethra
D09.1	C68.8	Harnorgane, mehrere Teilbereiche überlappend
	C68.9	Harnorgan, nicht näher bezeichnet
D41.4	C67*	<b>Nur:</b> Papilläre Neoplasie der Übergangszellen mit niedrigem Malignitätspotenzial (PUNLMP)







# Häufigste Histologien



Histologie	Bezeichnung (ICD-O 3 Rev. 2)	Dignität
8120/3 und Subtypen	Urothelkarzinom	/3 (maligner/bösartiger Primärtumor)
8120/2	Urothel-Carcinoma in situ	/2
8130/2	Nichtinvasives papilläres Urothelkarzinom	
8130/1	Papilläre Neoplasie des Urothels mit niedrigem Malignitätspotential (PUNLMP)	/1 (Unsicher, ob benigne oder maligne Borderline-Malignität)



## Grading

• Grading bei invasiven Urothelkarzinomen

Gültige Angaben für die Morphologie 8120/3:

Seit WHO 2004 High Grade (H) Low Grade (L)

Die Ausprägung Intermediate M nicht verwenden!

- Die deutsche Leitlinie empfiehlt <u>darüber hinaus auch</u> zusätzlich das dreistufige Gradingsystem (G1,G2,G3) nach der WHO-Klassifikation von 1973.
- Falls vorhanden, geben Sie dies bitte im Datenfeld "Hämatoonkologische und sonstige Klassifikationen" mit der Klassifikation "Grading (WHO 1973)" an (Manual der Krebsregistrierung, 2018, S. 47).,
- Achtung: im Erfassungsmodul bisher nicht auswählbar



## Grading

Grading bei nicht-invasiven Urothelkarzinomen

Gültige Angaben für das in-situ Karzinom: Morphologie 8120/2:

Seit WHO 2004 High Grade (H)

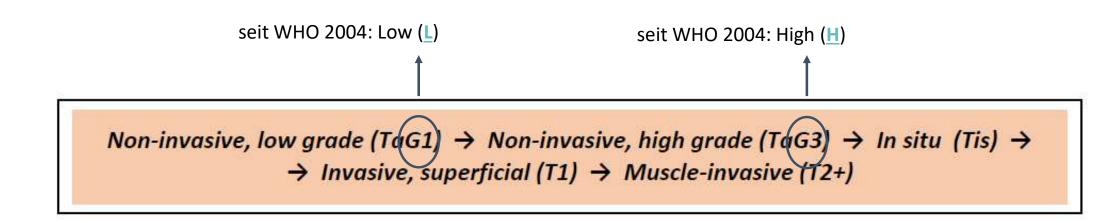
Gültige Angaben für das nicht-invasive papilläre Karzinom: Morphologie 8130/2:

Seit WHO 2004 High Grade (H) Low Grade (L) Die Ausprägung Intermediate M nicht verwenden!

- Die deutsche Leitlinie empfiehlt <u>darüber hinaus auch</u> zusätzlich das dreistufige Gradingsystem (G1,G2,G3) nach der WHO-Klassifikation von 1973.
- Falls vorhanden, geben Sie dies bitte im Datenfeld "Hämatoonkologische und sonstige Klassifikationen" mit der Klassifikation "Grading (WHO 1973)" an (Manual der Krebsregistrierung, 2018, S. 47).,
- Achtung: im Erfassungsmodul bisher nicht auswählbar



# Progression ENCR-Empfehlung





## Zusammenfassung gültiger Gradingangaben

Tumortyp	Histologie/ Dignität	Grading
Papilläre Neoplasie des Urothels mit niedrigem Malignitätspotential(PUNLMP), <b>trifft nicht zu</b>	8130/1	Т
Nichtinvasives papilläres Urothelkarzinom, low-grade	8130/2	L
Nichtinvasives papilläres Urothelkarzinom, high-grade		Н
Nichtinvasives papilläres Urothelkarzinom, <b>Grading unbekannt</b>		U
Urothel-Carcinoma in situ, <b>high-grade</b>	8120/2	Н
Urothelkarzinom, low-grade	8120/3	L
Urothelkarzinom, high-grade	8120/3 und Subtypen	Н
Urothelkarzinom, <b>Grading unbekannt</b>	8120/3	U

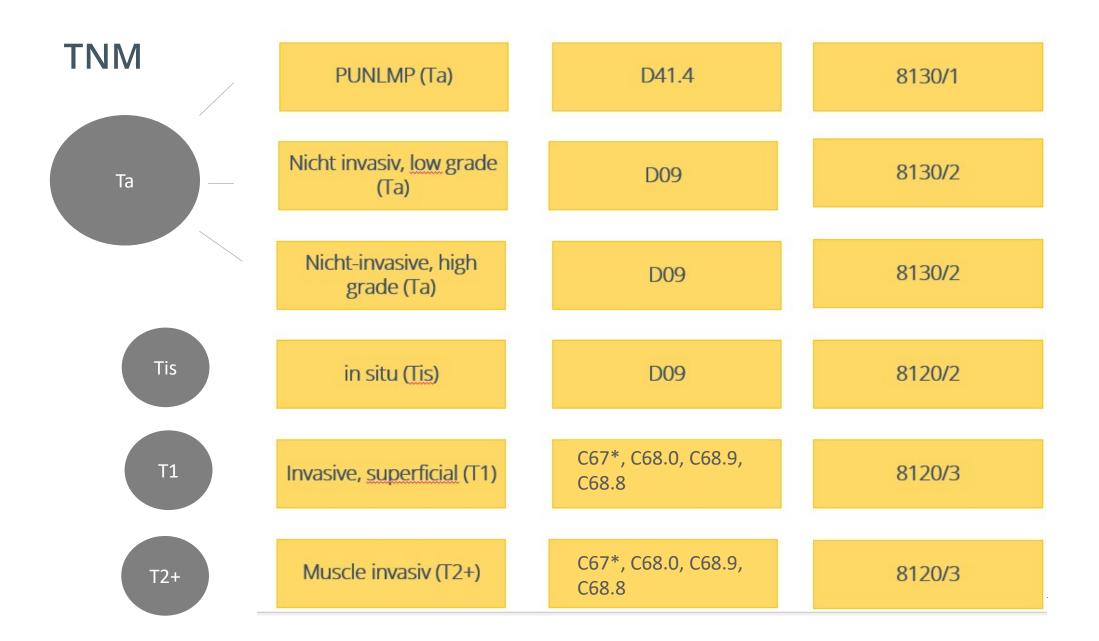






Bild siehe Link

Quelle: https://patients.uroweb.org/de/klassifikation-blasenkrebs/



# TNM - Häufiger Fehler

Tis/Ta Angabe passt nicht zur Diagnose

Fehlerhafte Kombination

Diagnose: C67.9	Diagnose: D09
Histologie: 8120/3	Histologie: 8120/2
TNM T: pTa oder pTis	TNM T: Tis
TNM T: Tis	TNM T: Tis
TNM T: Tis	TNM T: Tis





### Dokumentationshinweise

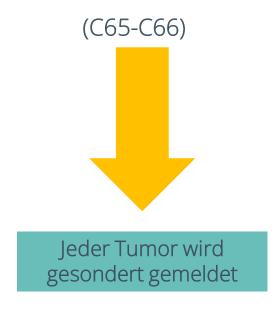
### Seitenlokalisation

Seitenlo	kalisation	Lokalisation ICD-O3	Beschreibung
L,R		C65.9	Nierenbecken, Pelvis renalis, Nierenkelche, Ureterabgang
L,R		C66.9	Ureter
		C67.0	Trigonum vesicae
	Seitenangaben nicht zwingend erforderlich, können aber angegeben werden!	C67.1	Blasendach
		C67.2	Laterale Harnblasenwand
		C67.3	Vordere Harnblasenwand
Т		C67.4	Hintere Harnblasenwand
		C67.5	Harnblasenhals Harnröhrenöffnung
		C67.6	Ostium ureteris
		C67.7	Urachus
		C67.8	Harnblase mehrere Teilbereiche überlappend
		C67.9	Harnblase o.n.A
		C68.0	Urethra
Т		C68.8	Harnorgane, mehrere Teilbereiche überlappend
		C68.9	Harnorgan, nicht näher bezeichnet

### Beidseitige Tumoren



 Tumore in verschiedenen Seiten (auch bei gleichzeitigem Auftreten)







 Treten innerhalb des Erstdiagnosezeitraums auf der gleichen Seite und an derselben Lokalisation mehrere Tumoren auf



Der aggressivere Tumor wird erfasst

## Synchrone Tumore an verschiedenen Lokalisationen des Harntrakts



 Auftreten von verschiedenen Tumorherden an verschiedenen Lokalisationen des Harntrakts (C65-C68) im Erstdiagnosezeitraum







 Nur die Manifestation mit der schlechtesten Prognose wird nach TNM klassifiziert und nach ICD verschlüsselt.

Die Multiplizität wird durch einen Zusatz bei der T-Kategorie abgebildet, z.B. T1(m), T1(4,is).\*



\*Der Zusatz is verweist auf ein assoziiertes Carcinoma in situ

Tumoren des Urothels





 Wenn der aggressivste Teil des Tumors mehr als einen Herd betrifft.



Lokalisation kann mir C67.8 verschlüsselt werden

## Synchrone, unterschiedliche, nicht-invasive Herde in der Harnblase

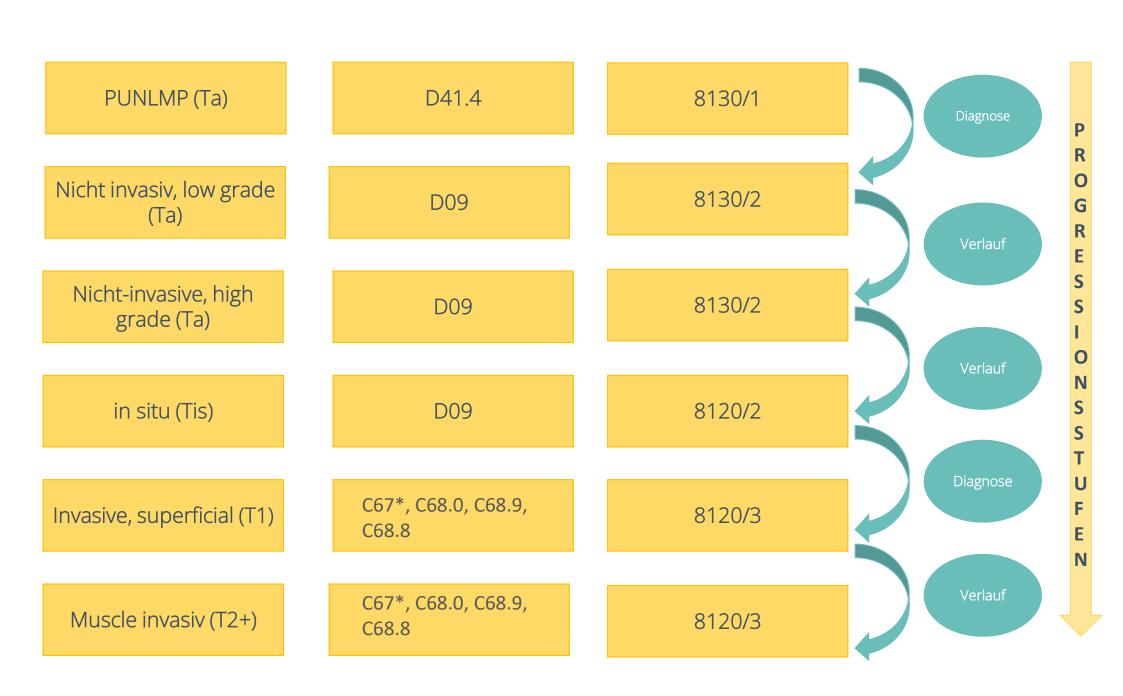


• beispielsweise bei zeitgleichem Vorliegen eines papillären und zweier in situ-Herde

Abbildung über den TNM:



- Nur die in situ-Herde k\u00f6nnen als Tis (2) (TNM8, S.259 → Verwendung (m) f\u00fcr alle T-Kategorien m\u00f6glich) multiple angegeben werden.
- Der papilläre Herd (Ta) kann in der T-Kategorie nicht mit abgebildet werden. Entgegen früherer Empfehlungen (2017) des KRBW braucht dafür keine gesonderte Diagnosemeldung angelegt werden.



## KRBW-Homepage – FAQ – Diagnosemeldung (Nachtrag zur Schulung)



#### Wie ist ein erneutes Auftreten von Tumoren im selben Organ zu melden?

#### 1.) Wann ist ein erneutes Tumorereignis an derselben Lokalisation als neue Erkrankung/ neue Diagnose zu melden?

a) Nur wenn laut ärztlicher Beurteilung eindeutig ein zweiter, andersartiger Tumor an derselben Lokalisation vorliegt als bei der ersten Erkrankung, ist dieser Zweittumor als neue Erkrankung mit einer Diagnosemeldung und eigenem Diagnosedatum zu dokumentieren. Den früheren, ersten Tumor geben Sie bitte mit seinem Diagnosejahr im Feld "Frühere Tumorerkrankungen" an.

b) Auch wenn nach vorangegangener In situ-Neubildung (ICD-10 D00-D09) oder nach einer Neubildung unsicheren oder unbekannten Verhaltens (ICD-10 D37-D48) an derselben Stelle erstmals eine bösartige Neubildung (ICD-10 C00-C97) auftritt, ist diese als neue Erkrankung mit einer Diagnosemeldung und eigenem Diagnosedatum zu übermitteln.

#### Weitere Klassifikationen

- Risikoklassifikation nach EORTC-Kriterien
- Risikogruppen des nicht-muskelinvasiven Harnblasenkarzinoms
- Falls vorhanden, geben Sie die Risikogruppe bitte im Datenfeld "Hämatoonkologische und sonstige Klassifikationen" an.

ICD-10 Diagnose	Klassifikation	Ausprägung
C67*(T1), D09.0	EORTC (Rezidiv)	Low, Intermediate, High
C67*(T1), D09.0	EORTC (Progression)	Low risk, Intermediate risk, High risk

Berechnung und Einteilung anhand:

- Anzahl Tumorer
- Tumorgröße
- Vorhergehende Rezidiv-Frequenz
- pT-Stadium
- Grading
- begleitendes
   Carcinoma in situ

Tumoren des Urothels

#### Berechnung Risiko Klassifikation nach EORTC

# Krebsregister Baden-Württemberg

#### (Nachtrag zur Schulung)

#### Rezidivrisiko-Score bei nichtmuskelinvasiven Blasenkarzinom

Probability of recurrence and progression of non-muscle-invasive bladder cancer according to the EORTC risk classification scoring system (7)

Recurrence score	Probability of recurrence (point score)	Probability of progression (point score)
Number of tumors		
1	0	Õ
2–7	3	3
≥ 8	6	3
Tumor size		
< 3 cm	0	0
≥ 3 cm	3	3
Prior recurrence		
Primary tumor	0	0
≤ 1 Recurrence/year	2	2
> 1 Recurrence/year	4	2
pT Category		
Та	0	0
T1	1	4
Concomitant CIS		
No	0	0
Yes	1	6
Grade		
G1	0	0
G2	1	0
C3	2	5
Total	U-17	0-23

Recurrence score	Probability of recurrence at 1 year in % (95% CI)	Probability of recurrence at 5 years in % (95% CI)	Risk
0	15 [10; 19]	31 [24; 37]	Low
1–4	24 [21; 26]	46 [42; 49]	Intermediate
5–9	38 [35; 41]	62 [58; 65]	Intermediate
10-17	61 [55; 67]	78 [73; 84]	High
Progression score	Probability of progression at 1 year in % (95% CI)	Probability of progression at 5 years in % (95% CI)	Risk
0	0.2 [0; 0.7]	0.8 [0; 1.7]	Low
2–6	1.0 [0.4; 1.6]	6 [5; 8]	Intermediate
7–13	5 [4; 7]	17 [14; 20]	High
14-23	17 [10; 24]	45 [35; 55]	High

De Wit M et al, Dt. Ärztebl 2021, nach: Sylvester RJ et al (EORTC), Eur Urol 2006;49:466-465 Grading nach WHO 1973
(Zusatzangabe zur Einteilung L und H seit WHO 2004, sollte in Pathobefunden angegeben sein)

Tumoren des Urothels





Meldeanlass Therapie

#### Meldeanlass Therapie



#### Meldepflicht:

- nur tumorspezifische Therapien
- nur selbst erbrachte Therapieleistungen über die Meldungsarten OP, Strahlen- oder Systemische Therapie!
- Therapieplanung: Übermittlung nur über Meldungsart "Tumorkonferenz"

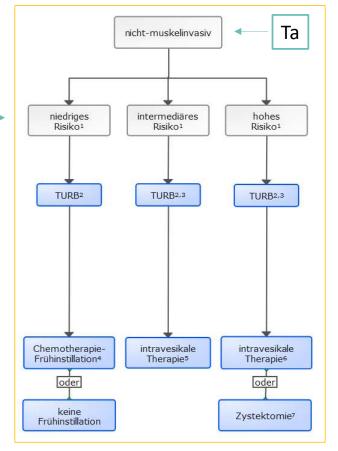
#### Wann ist eine Therapie zu melden?

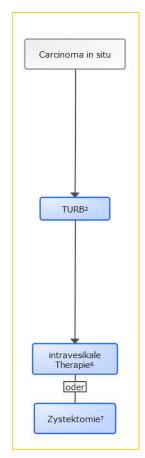
- OP: OP-Datum
- Systemische Therapie und Strahlentherapie: Behandlungsbeginn und -ende stellen jeweils einen Meldeanlass dar
- Eintägige Therapie-Maßnahmen: nur eine Meldung, Datum Beginn und Ende identisch, Meldeanlass "Behandlungsende"
- Therapiezyklen innerhalb eines Therapieprotokolls sind zu einer Meldung zusammenzufassen.
- Wechsel einer Substanz innerhalb einer systemischen Therapie: siehe Folie "Substanzwechsel bei Chemotherapie-Regimen"
- Multimodale Therapien: Übermittlung jeder Therapieform separat (OP, Systemische Therapie, Strahlentherapie)

## Therapiealgorithmus nicht muskelinvasives Harnblasen-Ca



Risikoklassifizierung nach EORTC EORTC-Rezidiv-Risiko: – Low, Intermediate, High



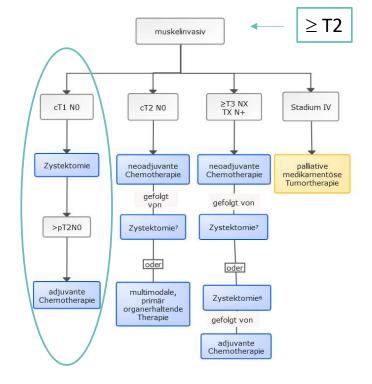




## Therapiealgorithmus Harnblasen-Ca T1 und muskelinvasiv (≥ T2)



Bei Risiko für muskelinvasives Wachstum





#### Mehr zu Diagnostik und Behandlung





Tumoren des Urothels



#### Transurethrale Resektion der Harnblase (TUR)

Feldbezeichnung oBDS	Ausprägung nach oBDS (beispielhaft)	
Intention	K = kurativ / P = palliativ	
OP-Datum	Exaktes Datum	
OPS	5-573.*	
OPS-Version	Zum OP-Datum passende Version	
Histologie	Histologiebefund aus dem TUR-Präparat	
TNM	cT/pT-Angabe möglich, je nach Beurteilung des R-Status	
OP-Komplikation	· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	odes, mit tbarem
Residualstatus lokale Beurteilung	7.17.180740 11640 11170 1041 1047	status siehe ngsleitfaden
Residualstatus Gesamtbeurteilung		Plattform

### TUR-Nachresektion beim nicht-muskelinvasiven Blasentumor – Empfehlung laut S3-Leitlinie



6.15.	Evidenzbasierte Empfehlung
Empfehlungsgrad  A	Ist keine Zystektomie geplant, soll eine Nachresektion bei Patienten mit nichtmuskelinvasivem Urothelkarzinom der Harnblase mit folgender Konstellation durchgeführt werden:  • bei Tumoren, bei denen die primäre TUR inkomplett war  • wenn in der initialen TUR kein Muskel im histopathologischen Präparat nachweisbar war, außer pTa Low Grade  • bei pT1-Tumoren  • bei allen high-grade Tumoren, mit Ausnahme der Patienten mit primärem Carcinoma in situ (pTis)



#### TUR - Nachresektion

Feldbezeichnung oBDS	Ausprägung nach oBDS (beispielhaft)	
Intention	K = kurativ (nicht R = Revision, die zur Behebung einer Komplikation dient)	
OP Datum	Exaktes Datum	
OPS	5-573.*	
OPS-Version	Zum OP-Datum passende Version	
Histologie	Histologiebefund aus dem TUR-Präparat	
TNM	cT/pT-Angabe, je nach Beurteilung des Residualstatus	
OP Komplikation	Z.B. NAB oder RNB (Nachblutung)  Abschließendes Staging	
Residualstatus lokale Beurteilung	z.B. R0 (je nach Befund) in der	
Residualstatus Gesamtbeurteilung	z.B. R0 (je nach Befund)  Diagnosemeldung übermitteln	

Tumoren des Urothels

# Krebsregister Baden-Württemberg

#### Diagnosemeldung:

#### Ergebnisse aus primärer TUR und Nachresektion im Erstdiagnosezeitraum zusammenfassen

Datum	Beispiel 1 Morphologie-Code/T-Kategorie	Beispiel 2 Morphologie-Code/T-Kategorie
20.06.2024	8120/2 / cTis	8120/2 und 8120/3, cT1(is)
05.08.2024	8130/2 / pTa	8130/2 / pTa
20.06.2024	Beide Histos können übermittelt werden, die therapieentscheidende Histo mit Datum 20.06.2024  therapieentscheidende T-Kategorie: pTis	Beide Histos können übermittelt werden, die therapieentscheidende Histo mit Datum 20.06.2024 therapieentscheidende T-Kategorie: pT1 (is)
0	5.08.2024	0.06.2024 8120/2 / cTis 5.08.2024 8130/2 / pTa 0.06.2024 Beide Histos können übermittelt werden, die therapieentscheidende Histo mit Datum 20.06.2024

Abschließendes diagnostisches Staging, d.h. die für die weitere Behandlung therapieentscheidende Angabe in der Diagnosemeldung übermitteln, keine Verlaufsmeldung!

Tumoren des Urothels

17.10.2024

#### Frage: In der TUR-B Nachresektion findet sich kein Hinweis mehr für einen Tumor, sollen Angaben zur Histologie erfasst werden, und wenn ja, wie?



Feldbezeichnung oBDS	Ausprägung
Residualstatus lokale Beurteilung	R0
Residualstatus Gesamtbeurteilung	R0
Histologie-Code	Keine Angabe, da kein Nachweis von Tumorgewebe
Tumorzuordnung (technisch):	Maßgebliche Angaben zum Primärtumor (ICD-10, Lokalisation, Seitenangabe, Histologie, Tumoridentifikator)

# Postoperative intravesikale Frühinstillation als systemische Therapiemeldung



Feldbezeichnung oBDS	Ausprägung nach oBDS (beispielhaft)
Meldeanlass (nur technisch)	Behandlungsende
Intention	K = kurativ
Stellung zu operativer Therapie	A = Adjuvant
Art der systemischen Therapie	CH
Protokoll	optional
Substanz	z. B. Epirubicin, Mitomycin C, Doxorubicin, Thiotepa, Pirarubicin
ATC-Code	Optional, zur jeweiligen Substanz passend
Beginn	Beginn-Datum
Ende	Ende-Datum (da eintägig, identisch zum Beginndatum)
Ende Grund	E = reguläres Ende

Tumoren des Urothels

### Transurethrale Instillation auch als (zusätzliche) OP-Meldung möglich



Feldbezeichnung oBDS	Ausprägung nach oBDS (beispielhaft)
Intention	K = kurativ / P = palliativ
OP-Datum	Exaktes Datum
OPS	8-541.4
OPS-Version	Zum OP-Datum passende Version
Histologie	Keine Angabe möglich
TNM	Keine Angabe möglich
OP-Komplikation	NAB
Residualstatus lokale Beurteilung	Keine Angabe möglich
Residualstatus Gesamtbeurteilung	Keine Angabe möglich



### Adjuvante intravesikale Instillationsbehandlung

Feldbezeichnung oBDS	Ausprägung nach oBDS (be	eispielhaft)
Meldeanlass (nur technisch)	Behandlungsende	Für jede Instillation eine eigene
Intention	K = kurativ	TM (SY bzw. OP) anlegen, da Zahl
Stellung zu operativer Therapie	A = Adjuvant	und Rhythmus abhängig vom Rückfallrisiko
Art der systemischen Therapie	CH oder IM	RUCKIAIII ISIKU
Protokoll	Instillation Harnblase	
Substanz	CH: z. B. Epirubicin, Mitomycin C, Doxorubicin, Thiotepa, Pirarubicin IM: Bacille-Calmette-Guerin (BCG)	
ATC-Code	Optional, zur jeweiligen Substanz passend	
Beginn	Beginn-Datum	
Ende	Ende-Datum (da eintägig, identisch zum Beginndatum)	
Ende Grund	E = reguläres Ende	



### Zystektomie bei muskelinvasiven Harnblasen-Ca

Feldbezeichnung oBDS	Ausprägung nach oBDS (beispielhaft)
Intention	K = kurativ
OP Datum	Exaktes Datum
OPS	5-576.*
OPS-Version	Zum OP-Datum passende Version
Histologie	8120/3
TNM	cT/pT-Angabe, je nach Beurteilung des R-Status
OP Komplikation	LYE (Lymphozele) oder PLB (Platzbauch)
Residualstatus lokale Beurteilung	R0 (je nach Befund)
Residualstatus Gesamtbeurteilung	R0 (je nach Befund)

## Nephro-Ureterektomie bei Urothel-Ca des Ureters



Feldbezeichnung oBDS	Ausprägung nach oBDS (beispielhaft)
Intention	K = kurativ
OP Datum	Exaktes Datum
OPS	5-554.b (Nephrektomie, mit Ureterektomie)
OPS	5-575 ff. (Die Resektion einer Blasenwandmanschette ist gesondert zu kodieren)
OPS-Version	Zum OP-Datum passende Version
Histologie	8120/3
TNM	cT/pT-Angabe, je nach Beurteilung des R-Status
OP Komplikation	LYE (Lymphozele) oder PLB (Platzbauch)
Residualstatus lokale Beurteilung	R0 (je nach Befund)
Residualstatus Gesamtbeurteilung	R0 (je nach Befund)

#### (Neo)adjuvante Chemotherapie bei lokalisiertem muskelinvasiven Harnblasen-Ca



Feldbezeichnung oBDS	oBDS-Ausprägung (beispielhaft) neoadjuvant	oBDS-Ausprägung (beispielhaft) adjuvant
Intention	K = kurativ	K = kurativ
Stellung zu operativer Therapie	N = Neoadjuvant	A= Adjuvant
Art der systemischen Therapie	СН	СН
Protokoll	MVAC	Cis-Gem
Substanz	Methotrexat	Cisplatin
	Vinblastin	Gemcitabin
	Doxorucibin	
	Cisplatin	
ATC-Code	Optional, zur jeweiligen Substanz passend	
Beginn	Beginn-Datum	Beginn-Datum
Ende	Ende-Datum	Ende-Datum
Ende Grund	E = reguläres Ende	E = reguläres Ende



#### Multimodale Therapien

- Bei multimodalen Therapien ist jede Therapieform (<u>Operation</u>, Systemische Therapie, <u>Strahlentherapie</u>) separat zu übermitteln (siehe Dokumentationsbeispiele <u>"Multimodale Therapie"</u>).
- Beispiel: Radiochemotherapie (organerhaltend oder nach OP)

# Radiochemotherapie organerhaltend multimodal → 2 Meldungen



Systemische Therapie

Strahlentherapie

Feldbezeichnung oBDS	Ausprägung (beispielhaft)
Intention	K = kurativ
Stellung zu OP	A = adjuvant / O = ohne Bezug
Protokoll	obsolet
Substanz	Cisplatin
Therapiebeginn	10.10.2023
Therapieende	14.10.2023

Feldbezeichnung oBDS	Ausprägung (beispielhaft)
Intention	K= kurativ
Stellung zu OP	A = adjuvant / O = ohne Bezug
Weitere Felder	→ Nächste Folie
Therapiebeginn	11.10.2023
Therapieende	05.12.2023

# Strahlentherapie im Rahmen einer Radiochemotherapie (Fortsetzung)



Ausprägung (beispielhaft)
K = kurativ
Ohne Bezug zu einer operativen Therapie
5.3 (Harnblase)
2021 (letzte gültige Version vor Behandlungsdatum)
mittig
percutan
2 Gy
60 Gy
Photonen
SEQ
11.10.2023
05.12.2023

# → 1 Meldung optional über OP oder TM SY



Systemische Therapie

OP: TUR B

Feldbezeichnung oBDS	Ausprägung (beispielhaft)
Intention	K = kurativ
Stellung zu OP	I = Intraoperativ
Protokoll	Instillation Harnblase/Nierenbecken
Substanz	Mitomycin
Therapiebeginn	10.10.2023
Therapieende	10.10.2023

Feldbezeichnung oBDS	Ausprägung (beispielhaft)
Intention	K= kurativ
OP-Datum	Exaktes Datum
OPS	8-541.4 (Harnblase) 8-541.5 (Nierenbecken)
Residualstatus	RX

## Hypertherme Instillation Mitomycin/BCG: HIVEC → 1 Meldung optional über OP oder TM SY



Systemische Therapie



OP: TUR B

Feldbezeichnung oBDS	Ausprägung (beispielhaft)
Intention	K = kurativ
Stellung zu OP	I = Intraoperativ
Protokoll	HIVEC
Substanz	Cisplatin
Therapiebeginn	10.10.2023
Therapieende	10.10.2023

Feldbezeichnung oBDS	Ausprägung (beispielhaft)
Intention	K= kurativ
OP-Datum	Exaktes Datum
OPS	8-603 (Interstitielle und intrakavitäre Hyperthermie im Rahmen einer onkologischen Therapie)
Residualstatus	RX



#### Substanzwechsel bei Chemotherapie-Regimen

- Vorgehen laut Dokumentationsleitfaden der P65c-Plattform (Seiten im Aufbau!): <a href="https://plattform65c.atlassian.net/wiki/spaces/Dokumentat/pages/75399290/Systemische+Therapie">https://plattform65c.atlassian.net/wiki/spaces/Dokumentat/pages/75399290/Systemische+Therapie</a>
- W = reguläres Ende mit Substanzwechsel
   Therapien, bei denen das Therapieregime bis zum Ende grundsätzlich erhalten geblieben ist.
   Substanzwechsel von Substanzen derselben Wirkstoffgruppe, z.B. Platinderivate (z. B. Cisplatin und Carboplatin) oder Anthrazykline (z. B. Doxorubicin und Epirubicin).
   Substanzen der gleichen Wirkstoffgruppe sind in den ersten 5 Stellen des ATC-Kodes identisch.

Hinweis: Empfehlung bei Verwendung eines Protokolls: Ursprünglichen Protokollnamen auch in der Endemeldung dokumentieren gewechselte Substanz als zusätzliche Substanz in der Endemeldung dokumentieren

• Bei Substanzwechseln außerhalb von Wirkstoffgruppen eine neue Therapiemeldung anlegen!

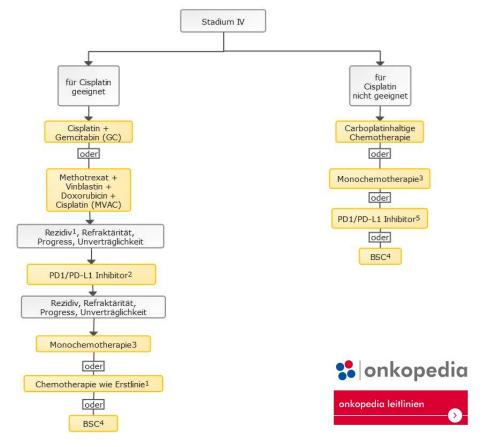
### Substanzwechsel i.R. einer (neo)adjuvante Chemotherapie - Beispiel



Feldbezeichnung oBDS	oBDS-Ausprägung (beispielhaft) neoadjuvant	oBDS-Ausprägung (beispielhaft) adjuvant
Intention	K = kurativ	K = kurativ
Stellung zu operativer Therapie	N = (Neo)adjuvant	A= (Neo)adjuvant
Art der systemischen Therapie	CH	СН
Protokoll	Gem-Cis	Gem-Cis
Substanz	Gemcitabin	Gemcitabin
		Cisplatin
	Cisplatin	Carboplatin
ATC-Code	Optional, zur jeweiligen Substanz passend	
Beginn	Beginn-Datum	Beginn-Datum
Ende		Ende-Datum
Ende Grund		W = reguläres Ende mit Substanzwechsel

## Medikamentöse Tumortherapie des metastasierten Harnblasenkarzinoms









#### Meldeanlass Verlauf





#### Wann ist ein Verlauf zu melden?

- Nach jeder Nachsorgeuntersuchung, auch nach Fortbestehen einer Vollremission.
- Verlaufsmeldungen mit gleich lautender Information sind einmal pro Quartal zu melden.
- Auch während der Therapiephasen soll ein veränderter Remissionsstatus (Tumorgeschehen) gemeldet werden.
- nicht innerhalb des Erstdiagnosezeitraums

### Verlaufsmeldung Vollremission



Feldbezeichnung OBDs	Ausprägung (beispielhaft)	
Meldeanlass	Statusmeldung	
Eigene Leistung	ja V = Vollremission	
Untersuchungsdatum	06.09.2023 (complete remission, CR): Keine	
Gesamtbeurteilung Tumor	Vollremission Tumorzeichen nachweisbar, Dauer	
Tumorstatus Primärtumor	Kein Tumor Nachweisbar mind. 4 Wochen	
Tumorstatus Lymphknoten	Kein Lymphknotenbefall nachweisbar	
Tumorstatus Fernmetastasen	Keine Fernmetastasen nachweisbar	
Allgemeiner Leistungszustand	0 (ECOG)	

Bei fortbestehender Vollremission weiterhin V und nicht K = keine Änderung (no change, NC) = stable disease übermitteln!



### Verlaufsmeldung Progression

Feldbezeichnung OBDs	Ausprägung (beispielhaft)		
Meldeanlass	Statusänderung	P = Progression:	
Eigene Leistung	Ja	Fortschreiten der Erkrankung (Zunahme	
Untersuchungsdatum	05.09.24	der Tumorgröße, neuer Lymphknotenbefall ode	
Gesamtbeurteilung Tumor	Progression	Fernmetastasierung).	
Tumorstatus Primärtumor	Progress Tumorreste (Resid	Progress Tumorreste (Residualtumor)	
Tumorstatus Lymphknoten	Kein Lymphknotenbefall nac	Kein Lymphknotenbefall nachweisbar	
Tumorstatus Fernmetastasen	Progress Fernmetastasen		
Allgemeiner Leistungszustand	1 (ECOG)		



### Verlaufsmeldung Lokalrezidiv

Feldbezeichnung OBDs	Ausprägung (beispielhaft)	
Meldeanlass	Statusänderung rTNM-Angabe nur	
Eigene Leistung	Ja bei Angaben zu	
Untersuchungsdatum	06.09.2024 Rezidiv in den Statusangaben,	
Gesamtbeurteilung Tumor	Y- Rezidiv z.B. rT2 N0 M1	
Tumorstatus Primärtumor	R- Lokalrezidiv	
Tumorstatus Lymphknoten	K- kein Lymphknotenbefall nachweisbar	
Tumorstatus Fernmetastasen	R- neu aufgetretene Fernmetastasen bzw. Metastasenrezidiv	
Allgemeiner Leistungszustand	0 (ECOG)	

#### Frage zum Verlauf

 Dokumentation von Verläufen: Angenommen, ein Fall war erscheinungsfrei und jetzt sind neue Lungenmetastasen aufgetreten. Lokal-regionär weiterhin erscheinungsfrei. Muss dann im Verlauf in der Gesamtbeurteilung "Rezidiv" und bei den Fernmetastasen "neu aufgetreten – Rezidiv" eingetragen werden?

> Gesamtbeurteilung: Rezidiv

Fernmetastasen: Rezidiv



## Auszug aus dem Dokumentationsleitfaden

<u>Y = Rezidiv:</u> Rezidiv, jedes Wiederauftreten der Erkrankung bei vorheriger kompletter klinischer Tumorfreiheit (biochemisches Rezidiv, Lokalrezidiv und/oder Metastasierung)(3).

#### Beurteilung der Situation im Bereich der Fernmetastasen.

R = neu aufgetretene Fernmetastase(n) bzw. Metastasenrezidiv: Neu aufgetretene
Fernmetastase(n) bzw. Metastasenrezidiv gilt jetzt nur noch für Situationen in denen die
Metastasen aus bestehender Metastasenfreiheit (primär oder nach Therapie – unabhängig von der
Lokalisation der Metastase) diagnostiziert wurden.

T = Fernmetastasen Residuen: Unbekannt, ob Progress oder No Change.

<u>P = Fernmetastasen Progress:</u> Für jeglichen Progress von Metastasen (neue Herde gleicher Lokalisation, neue Lokalisation), wenn zuvor keine Metastasenfreiheit bestand.

N = Fernmetastasen No Change: Bestehende Metastasen haben sich nicht verändert.

F = fraglicher Befund: Der vorliegende Befund kann nicht beurteilt werden.

U = unbekannt: Wegen fehlender Befunde ist keine Beurteilung möglich.

X = fehlende Angabe: Diese Ausprägung ist möglichst nicht zu verwenden, auch nicht als Platzhalter oder Füllwert.





Feldbezeichnung OBDs	Ausprägung (beispielhaft)
Meldeanlass	Statusänderung
Eigene Leistung	Ja Y = Rezidiv jedes Wiederauftre
Untersuchungsdatum	06.09.2024 der Erkrankung I
Gesamtbeurteilung Tumor	Y- Rezidiv vorheriger komple klinischer Tumorfre
Tumorstatus Primärtumor	R- Lokalrezidiv bzw. Vollremission
Tumorstatus Lymphknoten	K- kein Lymphknotenbefall nachweisbar
Tumorstatus Fernmetastasen	R- neu aufgetretene Fernmetastasen bzw. Metastasenrezidiv
Allgemeiner Leistungszustand	0 (ECOG)



#### Frage zum Verlauf

• Wenn bereits ein invasiver Blasentumor dokumentiert wurde und im Verlauf tauch ein pTa oder ein PTis auf haben wir diese im Verlauf des invasiven Blasentumors gemeldet. Ist das korrekt, können wir diese Vorgehensweise weiterhin so handhaben?



rpTis oder rpTa im Verlauf werden in einer <u>Verlaufsmeldung</u> übermittelt



# TUK peritherapeutisch – welche Ausprägung soll im OBDs ausgewählt werden?



 <u>Peritherapeutisch:</u> im Lauf der Behandlung, zwischenzeitliche Bewertung und Neueinschätzung des weiteren Vorgehens

→ TUK können als "posttherapeutisch" gekennzeichnet und gemeldet werden



#### wichtige Links

- https://www.krebsregister-bw.de/krebs-in-bw/aktuelle-zahlen/
- <a href="https://www.onkopedia.com/de/onkopedia/guidelines/blasenkarzinom-urothelkarzinom">https://www.onkopedia.com/de/onkopedia/guidelines/blasenkarzinom-urothelkarzinom</a>
- Leitlinie: https://www.leitlinienprogramm-onkologie.de/leitlinien/harnblasenkarzinom
- https://tagung.adt-netzwerk.de/Programm/
- https://plattform65c.de
- https://encr.eu/ENCR-Recommendations
- <u>Dokumentationsleitfaden: https://plattform65c.atlassian.net/wiki/spaces/Dokumentat/overview</u>
- <u>Umsetzungsleitfaden:</u> <a href="https://plattform65c.atlassian.net/wiki/spaces/UMK/overview">https://plattform65c.atlassian.net/wiki/spaces/UMK/overview</a>
- KRBW-Flyer Urologie: https://www.krebsregister-bw.de/app/uploads/2023/10/Flyer\_Urologie.pdf